

Bericht des Seniorenbeauftragten 2024

Zur Erinnerung an die bisherigen Jahresberichte erwähne ich erneut:

Seniorenpolitik mit und für die Älteren wird zunehmend wichtig in den Kommunen. In der Gemeinde Niedernhausen sind bereits über 20 %, also über ein Fünftel der Einwohner über 65 Jahre alt, mit steigender Tendenz. 2025 sollen es ca. 27%, im Jahr 2030 sogar 30% sein. Das sind in Niedernhausen mit insgesamt ca. 15.000 Einwohnern bereits jetzt ungefähr 3.000 Bürger, 2030 dann ca. 4.500 Einwohner.

(Quelle Hessisches Statistisches Landesamt).

Diese Zahlen haben sich zum 31.12.2023 wie folgt weiterentwickelt:

Bereits zum Jahresende 2023 wohnen in Niedernhausen 3.699 Bürger über 65 Jahre. Damit haben wir bereits 2 Jahre früher den prozentualen Anteil von 25% erreicht. In fünf Jahren werden ca. 4.950 Senioren in Niedernhausen wohnen. Dies sind dann 33,5% aller Einwohner.

(Quelle Einwohnermeldeamtsdaten Stand 31.12.2023)

Zum 31.12.2024 war die Entwicklung:

Zum Jahresende 2024 wohnen in Niedernhausen 3.763 Bürger über 65 Jahre. Damit sind wir bereits im 2. Jahr über dem prozentualen Anteil von 25%, nämlich 25,62%. In fünf Jahren werden ca. 5.017 Senioren in Niedernhausen wohnen. Dies sind dann 34,16% aller Einwohner.

(Quelle Einwohnermeldeamtsdaten Stand 31.12.2024)

Nachdem im Jahr 2023 eine Ausbildung von 7 Wohnberatern zur Unterstützung hilfeschender Menschen für den barrierefreien Haus/-Wohnungsumbau stattgefunden hat (siehe mein Bericht von 2023), haben diese im Jahr 2024 mit der Beratung der Bürger begonnen. Insgesamt fanden im ersten Jahr bereits Beratungen und Besuche statt.

Die Suche und Gespräche mit in Frage kommenden Unternehmen zum Bau einer weiteren Senioreneinrichtung hat zwar insgesamt noch zu keinem Ergebnis geführt, aber mehrere Formen von Wohnmöglichkeiten zeichnen sich ab. Mögliche Wohneinrichtungen sind Senioren-WG's, Pflege-WG's, Betreutes Wohnen und (kombiniertes) Seniorenheim.

Das größte Problem älterer Menschen ist und bleibt deren Hilflosigkeit, wenn die Mobilität nachlässt. Betroffene haben bei Anfragen immer wieder darauf hingewiesen, dass die Erreichbarkeit von z.B. Arzt, Apotheke, aber auch von Restaurants oder Geschäften zum Einkauf des täglichen Bedarfs mangelhaft ist und gelegentlich auch dazu führt, dass diese Ziele nicht erreichbar sind. Öffentliche Verkehrsmittel sind in diesen speziellen Fällen keine Hilfe. Hier benötigt man spezielle behindertengerechte Fahrzeuge. Diese sind bisher nicht vorhanden.

Zu Beginn des neuen Jahres wurde begonnen, bestehende Senioren-Hilfevereine zu Gesprächen einzuladen und eine Verbesserung der Hilfe anzubieten. Auch Presseaufrufe zur ehrenamtlichen Unterstützung sind vorgesehen.

Ein erstes Zwischenziel sollte hier sein, die erweiterte Nutzung des Bürgerbusses für notwendige Fahrten zu ermöglichen, bzw. ein weiteres Fahrzeug zu erwerben.

Bei den Anlagen zu diesem Jahresbericht möchte ich etwas tiefer in die Zahlen der demografischen Zahlen Niedernhausens eingehen, da sie u.a. die Aufgaben und Notwendigkeiten der Berücksichtigung von Bürger/-innen 65+ betrifft.

Beigefügt zu diesem Bericht gehe ich, aufgeschlüsselt nach den Ortsteilen, per 31.12.2024 auf die Einwohnerentwicklung detaillierter ein.

Zunächst stelle ich die Entwicklung nach Altersgruppen in Niedernhausen, aufgeschlüsselt nach Ortsteilen dar.

In der zweiten Übersicht zeigt sich die Entwicklung des Seniorenanteils bis zum Jahr 2030.

Niedernhausen, im Mai 2025

Achim Belak
Seniorenbeauftragter